



Sehr geehrte Anleger,

das Jahr 2020 wird uns allen zweifelsohne immer in Erinnerung bleiben, aber leider wohl mehrheitlich nicht wirklich mit großer Freude. Die Auswirkungen der Pandemie sind unverkennbar und haben die gesamte Welt ökonomisch aus den Fugen gehoben.

Daher wird es niemanden überraschen, dass auch in Dubai die Auswirkungen deutlich spürbar sind. Ausgehend von der Tatsache, dass es kein steuerfinanziertes Sozialsystem gibt, bleibt den Einwohnern oft nur die Option, sich selbst aus der Misere zu befreien oder das Land zu verlassen. Wie schon in der Finanzkrise 2009/2010 sichtbar geworden führt dies zu harten Einschnitten – insbesondere für den Einzelnen –, aber die Erholung der Gesamtsituation schreitet schneller voran als in Europa.

Für uns bedeutet das, dass wir vor kurzem den historischen Höchststand bei **unvermieteten** Wohnungen hatten, sich aber der Vermietungsstand inzwischen zügig wieder der Vollvermietung annähert. Wir gehen davon aus, dass wir in den kommenden 4 – 6 Wochen diesen Status wieder erreichen, gleichwohl mit leider erneut gesunkenen Mieten.

Der Umstand, dass insgesamt die Immobilienpreise aktuell nahe dem Tiefpunkt liegen, wird sicher auch nicht überraschen. Daher bleibt hier nur die Devise, dass wir die Situation weiter beobachten und positiv denkend davon ausgehen, dass in Dubai die wirtschaftliche Erholung rascher eintreten wird als vergleichsweise an anderen Standorten.

Die Ausrichtung der Expo 2020 wurde auf den Zeitraum Herbst 2021 bis Frühjahr 2022 verschoben und wird vermutlich einhergehen mit einer allgemeinen Verbesserung des ökonomischen Klimas in Dubai.

Die positiven Nachrichten aus Dubai für unseren Fonds kommen interessanterweise aus dem Bereich der laufenden Gerichtsprozesse. Wir erwarten ein weiteres positives Urteil zu unseren Gunsten noch im September 2020, analog zu dem bereits gewonnenen Prozess letztes Jahr gegen DAMAC. Dieser Umstand ist für uns deswegen so positiv, weil wir nicht nur hier erneut einen hohen Rückzahlungsbetrag erwarten, sondern diesen Liquiditätszufluss im Zusammenhang mit dem Fortgang der Verfahren bei den deutschen Gerichten sehen.

Wir hatten berichtet, dass wir letztes Jahr beim LG Köln ein Urteil erstritten hatten rund um das Thema der offenen Einlagen, das logischerweise für den DDFII eigentlich den Zufluss weiterer Liquidität bedeuten sollte. Die Gegenpartei ist nach leider gescheiterten Vergleichsverhandlungen allerdings in Berufung gegangen. Wir hatten eine abschließende Bestätigung des Urteils durch das OLG im Frühjahr 2020 erwartet. Inzwischen wissen wir aber, dass die Pandemie beim Gericht zu einer massiven Verzögerung geführt hat. Denn unsere letzte Nachfrage hat erheben, dass der zuständige Richter die Akte vor Oktober 2020 überhaupt nicht wieder auf seinen Tisch nehmen wird.

Wir möchten das hier nicht weiter kommentieren, denn die Sache spricht für sich. Unser Fazit zur aktuellen Lage ist aber eindeutig. Wir müssen die weiteren Entwicklungen abwarten, haben aber allen Anlass zur Hoffnung, dass sich alle Rahmenbedingungen alsbald weiter positiv für uns entwickeln werden.

Abschließend weisen wir noch darauf hin, dass wir für alle Anleger, die das 23%-Ausstiegsangebot annehmen wollen, eine laufende Warteliste führen und diese auch sukzessive abarbeiten. Sollten Sie daran teilnehmen wollen, senden Sie uns bitte an info@quickfunds.de eine entsprechende Nachricht.

In diesem Sinne verbleiben wir für heute mit den besten Grüßen

Ihr quickfunds - Team